

-Original-

B E G R Ü N D U N G

zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 96 - Ganderkesee
(Gelände an der Dürerstraße)

GRUNDLAGEN UND URSACHEN DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der zur Zeit geltenden Fassung und der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee die nachstehende Änderung des Bebauungsplans Nr. 96 - Ganderkesee beschlossen.

Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 96 - Ganderkesee war der Bereich, für den diese Änderung gilt, als Spielplatz festgesetzt. Dieser Spielplatz soll nach Rücksprache mit den Betroffenen nördlich des Faustballplatzes an der Cranachstraße entstehen, weil der neue Standort hinsichtlich der Vermeidung von Störungen der Wohngrundstücke wesentlich günstiger ist. Außerdem ist hier die Möglichkeit der Schaffung einer erheblich großzügigeren Anlage mit einem größeren Angebot an Spielgelegenheit gegeben.

Das vorher für den Spielplatz vorgesehene Grundstück soll nunmehr der Bebauung mit einem Wohnhaus zugeführt werden, welches sich der vorhandenen Bebauung anpassen wird. Die bauliche Ausnutzung entspricht der der Nachbargrundstücke.

Durch die 1. Änderung des Bebauungsplans entstehen keine Erschließungskosten.

Ganderkesee, den 20. Juni 1984

GEMEINDE GANDERKESEE

H. J. M. M. W.

- Bürgermeister -



M. J. M. W.

- Gemeindedirektor -

Hat vorgelegen

Oldenburg, den 4.1.85

Landkreis Oldenburg

Im Auftrage

brn Kerp
von Hagen

